



# Bezirksverband Nord

## im BDZ – Deutsche Zoll- und Finanzgewerkschaft

Hamburg, 9. Februar 2012

### **Einkommensrunde 2012 „Starkes Land – faire Löhne“**

#### **Forderung beschlossen – 6,5%, mindestens 200 Euro mehr**

Auf Ihrer heutigen Sitzung haben die dbb Bundestarifkommission und dbb Bundesvorstand die Forderung für die diesjährige Einkommensrunde im öffentlichen Dienst von Bund und Kommunen beschlossen. So sieht die Forderung im Einzelnen aus:

1. Lineare Erhöhung der Einkommen um 6,5 Prozent, mindestens jedoch 200 Euro monatlich
2. Entgelterhöhung von 100 Euro für alle Auszubildenden bei Bund und Kommunen
3. Unbefristete Übernahme der Auszubildenden sowie Übernahme der Fahrtkosten zu den auswärtigen Berufsschulen und überbetrieblichen Ausbildungsstätten
4. Laufzeit von 12 Monaten
5. Verbindliche Regelungen zur Entgeltordnung des TVöD

Die Forderung bezieht sich ausdrücklich auch auf den Beamtenbereich des Bundes. Hier wird die zeit- und inhaltsgleiche Übertragung gefordert.

„Die Forderung ist angemessen und fair“, so Christian Beisch, Vorsitzender des BV Nord, in einer ersten Reaktion. Beisch weiter: „Es ist an der Zeit, dass auch die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes eine spürbare Gehaltserhöhung bekommen, die deutlich über der Inflationsrate liegt. Nun kommt es darauf an, dass die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes solidarisch zusammenstehen, um unsere berechtigten Forderungen durchzusetzen.“

Die Tarifverhandlungen beginnen am 1. März in Potsdam. Aufgrund der Ankündigungen der Arbeitgeber ist mit schwierigen Verhandlungen zu rechnen. Wir planen daher, zum Verhandlungsbeginn in Potsdam die Verhandlungsdelegationen zu „begrüßen“, um den Forderungen Nachdruck zu verleihen. Nähere Informationen hierzu folgen in den nächsten Tagen.